



MAGNETPULVERPRÜFUNG

Die Magnetpulverprüfung ist unsere am häufigsten angewandte Methode zur Ermittlung von Oberflächenfehlern und oberflächennahen Fehlern wie Haarrissen an magnetisierbaren Eisen- und Stahlwerkstoffen. Der Streufluss, der durch die Magnetisierung des Bauteils an Oberflächenrissen entsteht, bewirkt, dass die im Prüfmittel vorhandenen magnetisierbaren Teilchen haften bleiben.

Der Effekt ist sichtbar und entsteht durch den Kontrast zwischen Untergrund und Prüfmittel. Mit der Magnetpulverprüfung checken wir alle ferromagnetischen Werkstoffe. Dazu gehören Gusseisen sowie alle Arten von Stählen mit Ausnahme von Austeniten. Das Verfahren ist besonders effizient und zuverlässig und kann teilautomatisiert angewendet werden. Wir garantieren auf Grund unseres zertifizierten Prüfpersonals und moderner, regelmäßig überprüfter Messgeräte nach DIN ISO EN 9934 f. exakte Messergebnisse.

Relevant für folgende Branchen:

Anlagenbau/Anlagenbetreiber
Automobilindustrie
Chemische-/Petrochemische Industrie
Energiewirtschaft/Kraftwerke
Gießereien
Gutachter/Versicherungen
Lebensmittelindustrie
Luft-/Raumfahrtindustrie
Maschinen-/Stahlbau
Regenerative Energie
Röhren-/Stahl-/Metallhandel
Schienenfahrzeuge
Schiffbau